

Jahres- Rückblick 2023



Fachbereich Kultur
der Stadt Herne

Inhalt

Vorwort	5
Rückschau: Claudia Stipp	6
Der Fachbereich 32 im Überblick	8
1. Kulturbüro mit Flottmann-Hallen	12
1.1 Kulturelle Bildung	16
1.2 Konzert & Festival	18
1.3 Open Air	20
1.4 Theater	22
1.5 Bildende Kunst	24
1.6 Darstellende Kunst	26
1.7 theaterkohlenpott	28
1.8 Musik	30
1.9 Urban Arts Ensemble Ruhr	32
2. Emschertal-Museum und Stadtarchiv	34
2.1 Emschertal-Museum	
2.1.1 Schloss Strünkede	38
2.1.2 Heimatmuseum Unser Fritz	40
2.1.3 Alter Wartesaal	42
2.1.4 Bildung und Vermittlung	44
2.2 Stadtarchiv	
2.2.1 Haus der lokalen Geschichte	46
2.2.2 Haus der historischen Bildungsarbeit	48
2.2.3 Haus der Geschichtskultur	50
3. Städtische Musikschule	52
3.1 Musikalische Grundstufe	56
3.2 JeKits	58
3.3 Instrumentalunterricht	60
4. Stadtbibliothek	62
4.1 Bibliothek Herne-Mitte	66
4.2 Bibliothek Herne-Wanne	68
4.3 Junior-Fahrbibliothek	70
Impressum und Förder*innen	72



Für alle etwas dabei!

Das Jahr 2023 hat gezeigt: Kultur ist resilient! Die Publikumszahlen in allen Einrichtungen sind gestiegen, alle Formate waren gut besucht, für jeden Geschmack war im Jahr 2023 etwas dabei. Ob Theater, Kleinkunst, Kindertheater, die Tage Alter Musik, Comedy, Festivals, theaterkohlenpott oder Tegtmeiers Erben, um nur einige zu nennen – überall war das Publikum mit Herzblut und Interesse dabei und hatte in unseren Häusern eine gute Zeit. Das freut uns und ist uns Ansporn, auch im Jahr 2024 mit dem gesamten Team des Fachbereiches Kultur, den Künstler*innen und den Kolleg*innen der TGG wieder mit viel Engagement bewährte und neue Formate umzusetzen.

Unsere vier Säulen – das Kulturbüro mit den Flottmann-Hallen, das Emschertal-Museum mit dem Stadtarchiv, die Städtische Musikschule und die Stadtbibliothek – bieten mit ihren Angeboten jeden Tag für alle etwas an. Darauf können wir stolz sein!

Herzliche Grüße

Andreas Merkendorf
Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Integration



Rück- schau: Claudia Stipp

Große Projekte kamen zum Abschluss, weitere Herausforderungen erwarten den Fachbereich Kultur. Fachbereichsleiterin Claudia Stipp blickt im Gespräch auf ein lebhaftes Jahr 2023 zurück und bleibt mit Blick auf die Zukunft zuversichtlich.

Redaktion: 2023 war für den FB Kultur ein Jahr mit einigen Großprojekten. Was waren die größten Veränderungen?

Claudia Stipp: Ja, 2023 war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch Chancen. Die Dachsanierung der Flottmann-Hallen ging in die zweite Runde, was eine erneute monatelange Schließung bedeutete. Im Team konnten wir die Zeit hinter verschlossenen Türen aber sehr gut dazu nutzen, die Flotties perspektivisch neu aufzustellen. Ein weiterer wichtiger Erfolg war die Einführung des neuen Selbstverbuchungssystems in der Stadtbibliothek. Das Projekt hatte schon im Vorjahr viel Zeit und Kraft beansprucht, bietet den Gästen der Bibliothek jetzt aber auch einen weiteren modernen und hervorragenden Service.

R: Welche Herausforderungen stehen in den nächsten Jahren noch an?

CS: Ein wichtiges Kernthema wird mehr denn je sein, dass wir ein vielfältiges Kulturangebot auf die Beine stellen wollen – und zwar trotz angespannter Haushaltslage. Bei der zusätzlich anhaltenden Inflation und den enormen Preissteigerungen im Veranstaltungssektor steht der Fachbereich vor immensen Kraftanstrengungen. Die Sicherstellung von finanziellen Ressourcen für den Betrieb und die Entwicklung neuer Programme ist daher eine fortlaufende Herausforderung. Zusätzlich müssen wir uns der Realität stellen, dass die Arbeitsanforderungen im Fachbereich unaufhörlich wachsen, während unsere Personalstärke gleichzeitig stagniert.

R: Wie wird der Fachbereich Kultur diesen Schwierigkeiten begegnen?

CS: Wir werden auf verschiedene Strategien setzen müssen. Ein wichtiger Ansatz ist die Intensivierung der Netzwerkarbeit mit unseren Partner*innen in der Kulturszene. Ressourcen bündeln, Synergien herstellen – darauf müssen wir uns mehr denn je konzentrieren. Wir werden auch neue Kooperationen anstreben und unser Programm noch weiter auf den Bedarf der Stadtgesellschaft ausrichten. In dieser Richtung sind wir bereits einige Schritte gegangen, haben Formate auf den Prüfstand gestellt und im Gegenzug Veranstaltungen entwickelt, die frische Impulse in Herne setzen.

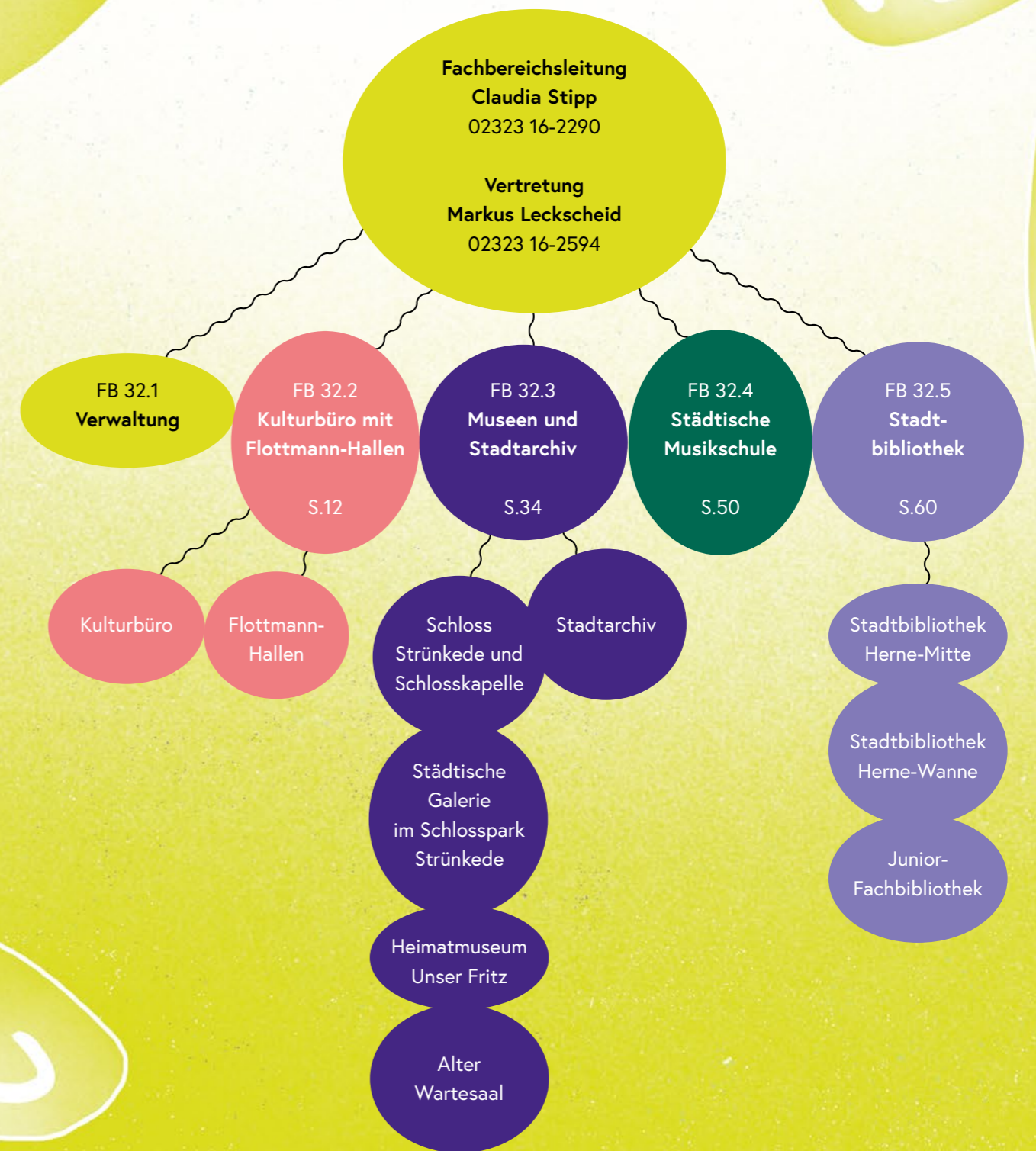
R: Gibt es außerdem noch gute Nachrichten?

CS: Die gibt es natürlich! Eine wichtige Erkenntnis ist beispielsweise: Das Publikum ist zurückgekommen. Nach den Pandemie-jahren ging es zwar erst zögerlich aufwärts, aber mittlerweile haben wir in vielen Bereichen das Vor-Covid-Niveau erreicht oder sogar übertroffen.

R: Worauf freuen Sie sich mit Blick auf 2024 am meisten?

CS: Es gibt viele Höhepunkte im Herner Kulturjahr, auf die ich mich immer wieder freue. Wenn ich mich entscheiden müsste, dann wäre es in 2024 wahrscheinlich eine Premiere: „Sounds Like Sugar“ heißt das neue Musikfestival, das jetzt erstmalig Teil des Strünkeder Sommers sein wird. Ich bin ganz sicher, dass nicht nur Herner*innen hier eine wunderbare Festival-Erfahrung machen werden.

Der Fachbereich 32 im Überblick



Kulturbüro

- 1 Kulturbüro
- 2 Flottmann-Hallen
- 3 Kulturzentrum

Geförderte Einrichtungen

- 4 Künstlerzeche Unser Fritz
- 5 Kulturbrauerei Hülsmann
- 6 1. Herner Karnevals-gesellschaft
- 7 Herner Künstlerbund
- 8 Jugendkunstschule
- 9 kleines theater herne
- 10 Kunstwald Teutoburgia
- 11 Pottporus e. V.
- 12 Das O – Ort der Kulturen
- 13 theaterkohlenpott
- 14 Theater Fidele Horst
- 15 Volksbühne Körner
- 16 Schollbrockhaus
- 17 Amateurbühne Lampenfieber
- 18 Tigerpalast Herne

Museen & Stadtarchiv

- 19 Schloss Strünkede
- 20 Alter Wartesaal
- 21 Städtische Galerie
- 22 Heimatmuseum Unser Fritz
- 23 Stadtarchiv

Musikschule

- 24 Musikschule
- 25 Herner Symphoniker

Stadtbibliothek

- 26 Standort Herne
- 27 Standort Wanne



Abteilungsleitung

Chris Wawrzyniak
chris.wawrzyniak@herne.de
02323 16-2821

Stellv. Leitung

Markus Leckscheid
markus.leckscheid@herne.de
02323 16-2594

Anzahl der Mitarbeitenden

12 Festangestellte

Finanzen Kulturbüro

Etat/Aufwand

Personal (Buchungsstand 07.03.2024)	1.196.300 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	740.500 €
Zuschüsse	242.700 €
Etat gesamt	2.179.500 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	231.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	170.000 €
Erträge gesamt	401.000 €

Kulturbüro mit Flottmann- Hallen

Finanzen & Sponsoring Flottmann-Hallen

Etat/Aufwand

Personal (Buchungsstand 07.03.2024)	728.000 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	398.000 €
Zuschüsse	108.000 €
Etat gesamt	1.234.000 €

Erträge

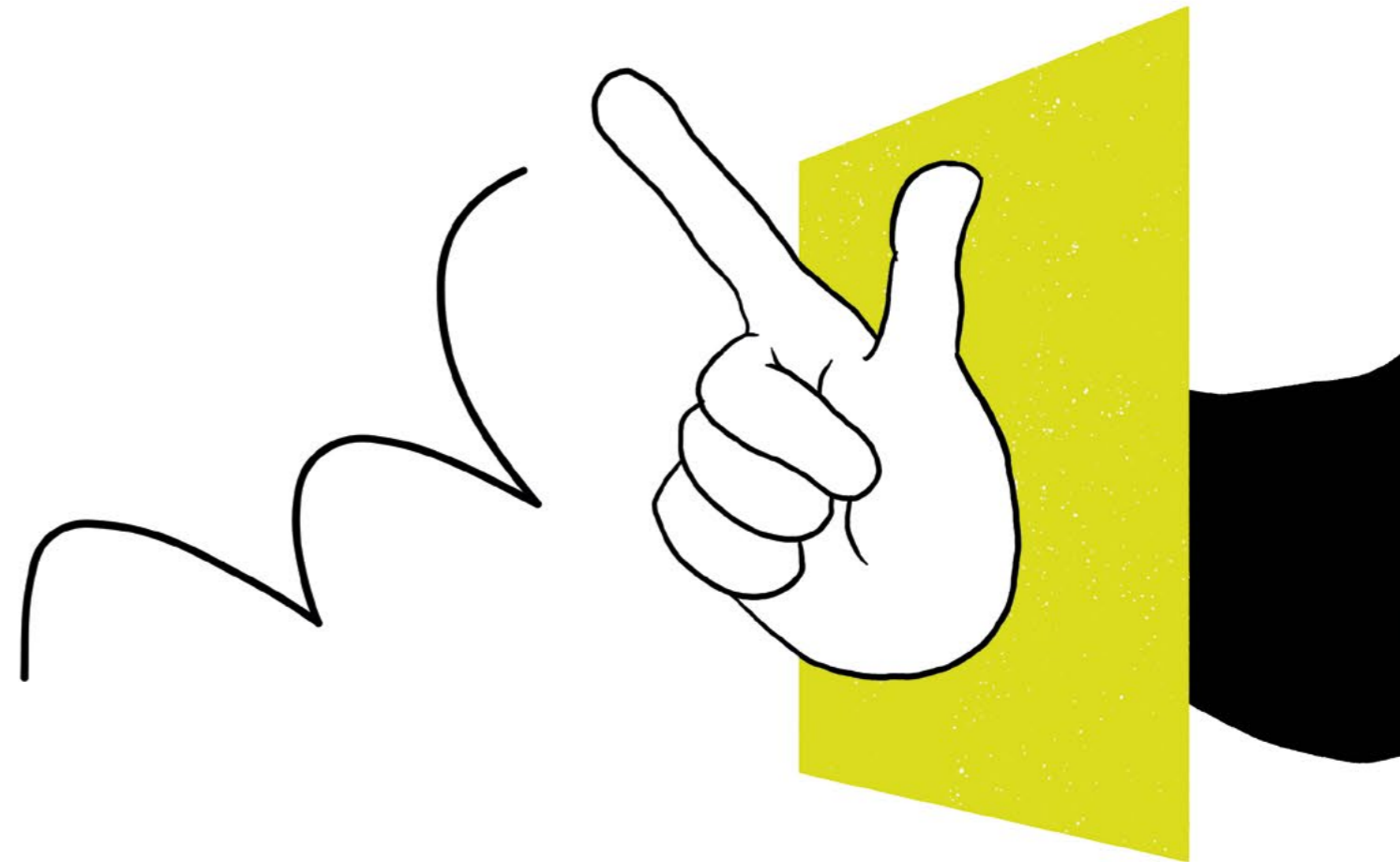
Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	55.700 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	5.000 €
Erträge gesamt	60.700 €

Aufgaben

Das kulturelle Leben in Herne schnittstellenartig zusammenzuführen, ist eine der Kernaufgaben des städtischen Kulturbüros. Die Belegschaft erarbeitet einerseits selbst hochwertige Angebote in Abgleich mit der Nachfrage im Stadtgebiet, zusätzlich unterstützt das Kulturbüro die Arbeit von Kulturschaffenden, kooperiert mit Institutionen und Initiativen, fördert und leistet wichtige Netzwerkarbeit. Die Jugendkunstschule, *Pottporus*, *theaterkohlenpott*, das *kleine theater herne* und der Herner Künstlerbund sind neben anderen als Partnerorganisationen zu nennen. An das Kulturbüro angeschlossen sind die Flottmann-Hallen, die als soziokulturelles Zentrum und Mitglied der RuhrKunstMuseen überregional bekannt und vernetzt sind. Jugendkultur, Junges Theater, Neuer Zirkus, Bildende Kunst, Musik und Poetry sind hier im Programm zu finden.

Ziele

Kulturbüro und Flottmann-Hallen stehen für traditionsreiche Kulturformate, die mit gezielten Maßnahmen weiterentwickelt und attraktiv gestaltet werden sollen. Gleichermaßen reagieren die Standorte programmatisch auf einen veränderten Bedarf nach frischen Angeboten. Das Kulturbüro kommt infolge dessen mit den Festivals *Sounds like Sugar* und *Electric Residence* einem jüngeren Publikum entgegen. Die Flottmann-Hallen starten nach langer Sanierungsphase mit einem Fokus auf *Neuen Zirkus* und jungen Formaten wie *Wohnzimmer.fm* ins Jahr 2024.



Großbaustelle in 2023

Der erste Teil der Dachsanierung in den Flottmann-Hallen hatte das Team in 2022 schon vor große Herausforderungen gestellt. Die anschließenden Arbeiten nahmen beachtliche Ressourcen und den größten Teil von 2023 in Anspruch. Die Veranstaltungspause nutzten die Programmleitenden aber auch, um neben dem künstlerischen Inhalt auch das Flottmännische Kommunikationskonzept neu zu entwerfen. In den regulären Betrieb konnten die Flottmann-Hallen erst im Oktober wieder zurückkehren – dafür aber mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Die neu eingebauten Traversen eröffnen ganz neue Möglichkeiten, was zum Beispiel Artistik- und Zirkusshows betrifft.

A stylized logo consisting of three connected, rounded loops, resembling a cursive 'e' or a similar symbol. It is drawn in black ink on a white background.

1.1 Kulturbüro

Kulturelle Bildung

Kontakt

Jonas Zolyniak
jonas.zolyniak@herne.de
02323 16-2070

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097

Zahlen

Veranstaltung	Termine	Publikum
Kulturstrolche	ca. 40	ca. 1200
Kulturrucksack	25	320
Wohnzimmer.fm	7	660
Jugendkulturpreis Herbert	1	380
Schultheaterfestival	1	440

Fördergelder	
Kulturstrolche	7.200 €
Kulturrucksack	41.556 €

Kernaufgaben

Im Bereich der Kulturellen Bildung zählen Konzeptionierung, Koordination und Durchführung von Projekten zu den Hauptaufgaben. Hierbei unterstützt das Kulturbüro verschiedene Stakeholder, die schwerpunktmäßig im Bereich Junge Kultur und Interkulturelle Bildung tätig sind. Geförderte Landesprogramme wie der *Kulturrucksack*, die *Kulturstrolche*, das *Spielarten-Festival NRW*, *nachtfrequenz* oder auch *Kultur und Schule* werden seit Jahren weiterentwickelt.

Neu in 2023

Wohnzimmer.fm:

Das junge Format *Wohnzimmer.fm* konnte sich 2023 etablieren und hat einen festen Stamm von aktiven Mitwirkenden. Mit Gaming, Poetry, bildender Kunst und einer Rollschuh-Disko gestalten die jungen Menschen die Flottmann-Hallen als Kulturort mit. *Wohnzimmer.fm* deckt alles ab, was Spaß macht, lebendig, jung und erfrischend ist. Dahinter stehen junge engagierte Menschen aus Herne und Umgebung, die das Format mit Ideen und Leben füllen.

Programmauswahl

Schulkulturfestival

Aus dem *Schultheaterfestival* wurde in 2023 das *Schulkulturfestival*. Bereits zum siebten Mal konnten Schüler*innen an zwei Festivaltagen im Juni am Gymnasium Wanne ihre szenischen Arbeiten auf der Bühne präsentieren. Workshops und eine Abschlusspräsentation rundeten das Festival ab, an dem mehr als 400 Schüler*innen teilnahmen.

HERBERT!

Der Herner Jugendkulturpreis fand in 2023 bereits zum 12. Mal in den Flottmann-Hallen statt. Hier haben junge talentierte Künstler*innen aus Herne die Möglichkeit, ihre Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und beim Wettbewerb Preisgelder zu gewinnen. Beim *HERBERT!* hat jede Kunstform ihren Platz, egal ob bildende Kunst, Tanz, Rap oder Poetry.

Ausblick: Asphalt-Bande 2.0

Die Asphalt-Bande wächst! 2023 wurde die digitale Jugendkultur-Route rund um Herne-Mitte erfolgreich eröffnet. In 2024 zieht die Asphalt-Bande für eine Projektwoche an die Realschule Crange und entwickelt dort eine Kultur-Route mit den Schüler*innen.

Statement mit Blick auf die Zukunft

Aufgrund der angespannten Haushalts-situation wird es 2024 noch stärker auf Kooperationen und Netzwerkarbeit ankommen, um Angebote der kulturellen Bildung vorhalten zu können.

1.2 Kulturbüro

Konzert & Festival

Kontakt

Maurice Margraf
maurice.margraf@herne.de
02323 16-2145

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

Konzerte

12. Januar	Zeitenwelten	341
23. März	Sounds of Cinema	458
05. Mai	Europakonzert	515
14. September	Fiesta Española	377
26. Oktober	Chaos oder Musik?	355

Kulturschiffe

27. April	Bluesky	75
11. Mai	Lesung mit Eva Völler	65
25. Juni	Elmar Dissinger Quartett	120
12. Juli	Comictörn	40
28. Juli	FolkFriends Fireabend	60
08. September	NachtSchnittchen	110

Weitere Veranstaltungen

31. Mai	Klassik für Kids	936
17.–18. Juni	Kulturfestival	3.000
09.–12. November	Tage Alter Musik in Herne	2.801

Programm

Klassische Konzertreihe im Kulturzentrum

Zwischen September und Mai präsentiert das Kulturbüro in jedem Jahr fünf Sinfoniekonzerte. Diese klassische Konzertreihe hat ihre Bühne im Kulturzentrum Herne. Neben dem obligatorischen Konzert zum Europatag der Herner Symphoniker finden in jeder Saison weitere Konzerte namhafter Orchester und Solist*innen statt.

Tage Alter Musik in Herne

Ein Klassiker der Herner Kulturlandschaft sind die *Tage Alter Musik in Herne*, die seit 1980 in Zusammenarbeit mit dem WDR stattfinden. Parallel zu den neun hochkarätig besetzten Konzerten organisiert das Kulturbüro ein Konzert in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln; seit 2023 gibt es zum Einlass der Abendkonzerte auch Darbietungen im Foyer.

Kulturschiffe Herne

Kulturelle Highlights auf der Santa Monika II entlang des Rhein-Herne-Kanals: Das sind die Kulturschiffe Herne! Einst im Rahmen der *Kulturhauptstadt 2010* entstanden und später als Kooperationsprojekt Kulturkanal fortgeführt, sind die sechs Programmfahrten nach pandemiebedingter Pause wieder mit Konzerten, Comedy und Lesungen auf dem Rhein-Herne-Kanal unterwegs.

Klassik für Kids

Seit 2014 bietet das Kulturbüro auch jungen Ohren einen Zugang zur klassischen Musik. Im Angebot sind wechselnde Programme für Grundschul Kinder, die traditionell als Doppelvorstellung im Kulturzentrum stattfinden.

Kulturfestival

Das Kulturfestival findet gemeinsam mit dem *Herkules-Fest* im Schlosspark Strünkede statt. Hier haben Herner Vereine die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen und kulinarische Spezialitäten an eigens für sie eingerichteten Ständen anzubieten. Das Kulturbüro sorgt für die nötige Infrastruktur.

Ausblick auf 2024

1. Zeit für etwas Neues! Das *Kulturfestival* wird es in 2024 nicht mehr geben. An seine Stelle tritt das Musikfestival *Sounds Like Sugar*, welches wie das bereits sehr erfolgreiche *Electric Residence* im Rahmen des Strünkeder Sommers stattfinden wird.
2. Die Instrumenten-Messe bei den *Tagen Alter Musik* wird durch ein Nachfolgeformat abgelöst. Eine thematisch passende Ausstellung und Programmangebote zwischen den Konzerten sind ab 2024 geplant.

Neu in 2023

Nachdem sich mehrere Personenfahrtschiffe vom Rhein-Herne-Kanal verabschiedet haben, konnte mit der *Santa Monika II* eine zuverlässige neue Partnerin für die *Kulturschiffe* gefunden werden. Diese Kooperation wird auch 2024 fortgeführt.

1.3 Kulturbüro Open Air

Kontakt

Marina Hummel
marina.hummel@herne.de
02323 16-2740

Zahlen Gäste

Strünkeder Sommer

Cantabile	200
Folk im Kaminzimmer	100
Electric Residence	700
Cubanische Nacht	700
Open Air Kino	1.250
Mittelalterspektakel	8.400
	11.350

Electric Residence – DJ Contest	120
Nightlight-Dinner	3.500

Kernaufgaben

Die Open-Air-Veranstaltungen des Kulturbüros sind Publikumsmagneten. Das gilt besonders für den Strünkeder Sommer mit seinen rund 20 Veranstaltungen, darunter die beliebte *Cubanische Nacht*, das *Mittelalterspektakel* sowie neuerdings auch *Electric Residence*.

Das *Nightlight-Dinner* ist ein weiteres Highlight im Herner Kulturjahr, zu dem regelmäßig mehrere Tausend Gäste kommen.

Neu in 2023

Electric Residence

Herne bekam am 22. Juli ein eigenes Elektro-Festival. Schon Wochen vor der Premiere war die Party am Schloss Strünkede ausverkauft. Neben dem Festival fand auch zum ersten Mal der *Electric Residence – DJ-Contest* im Alten Wartesaal statt. Hier wetteiferten Nachwuchs-DJs um einen Auftritt beim nächsten Mainevent *Electric Residence*. Beide Events begeisterten altersunabhängig – und legten das große Interesse für elektronische Musik in Herne offen.

Folk-Konzerte

Im Rahmen des Strünkeder Sommers gab es erstmals zwei kleinere Folkkonzerte im Kaminzimmer und in der Kapelle des Schlosses. *Alan Reid* und *The Hoodie Crows* spielten intime Konzerte für eine kleine, aber gebannte Zuhörerschaft.

Die größte Herausforderung

Es gab eine enorme Kostensteigerung bei der Infrastruktur für Veranstaltungen. Im Gegensatz dazu sind die Honorare für Künstler*innen nur marginal angestiegen.

Auswahl aus 2023

Nightlight-Dinner

Zwar drohte der lang erwartete Abend bei Starkregen und Gewitter gehörig ins Wasser zu fallen. Die Entscheidung, trotzdem aufzubauen, wurde schließlich belohnt: Am Abend brach sogar die Sonne durch, die Besuchenden strömten zahlreich zur Veranstaltung.

Cubanische Nacht

Ausverkauft, trotz düsterer Wetterprognosen! Die Band *Ache Cubano* war das Highlight des Abends, aber auch die Cocktails waren durchaus beliebt. Zwar stand der Schlosshof nachmittags noch unter Wasser, doch pünktlich zu Beginn kam die Sonne wieder zum Vorschein.

Mittelalterspektakel

Es war das heißeste Wochenende seit Beginn der Veranstaltung. Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad kamen mehr als achttausend Gäste und schwelgten in der pittoresken Mittelalterromantik des Schlossparks Strünkede. Kettenhemden und Fellkleidung trugen allerdings nur die zähesten Mittelalterfans.

Statement zu 2023

**Open Air funktioniert immer!
Viele Veranstaltungen waren ausverkauft – und das trotz Regen, an dem aus Veranstersicht ausdrücklich kein Mangel herrschte.**

1.4 Kulturbüro Theater

Kontakt

Denise Goldhahn
denise.goldhahn@herne.de
02323 16-2345

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

Erwachsenentheater

18.01.2023	Lügen haben junge Beine	79
22.02.2023	Warten auf'n Bus	293
08.03.2023	25 km/h	221
18.04.2023	Vögel	258
19.10.2023	Das Pubertier	247
19.12.2023	Der Vorleser	200

Kinder- und Jugendtheater

31.01.2023	Feuerwehrmann Sam - Der verlorene Piratenschatz	782
07.03.2023	Rabe Socke - immer brav sein kann keiner	657
26.04.2023	Pippi Langstrumpf	261
24.05.2023	Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt	111
27.09.2023	Rotkäppchen	487
28.09.2023	Ritter Rost - Best of Revue	480
20.10.2023	Hast Du ein Bild von Dir?	83
25.10.2023	Die drei ??? Kids - Der singende Geist	782
30.11.2023	Die Schneekönigin - Das Musical	696
20.12.2023	Der kleine Weihnachtsgeist	783

Sonderveranstaltung

08.02.2023	Pasión de Buena Vista	381
------------	-----------------------	-----

Angebote

Kindertheater

Mit den Kindertheaterreihen *Kleeblatt*, *Gänseblümchen* und *Sonnenblume* bietet das Kulturbüro drei über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Kulturformate an, die über einen stabilen Stamm an Abonent*innen verfügen. 2023 erlebten die jungen Zuschauer*innen und ihre Familien im Kulturzentrum insgesamt zehn abwechslungsreiche Inszenierungen.

Theater

Die Theater-Saison 2023/24 für das erwachsene Publikum ging mit der Komödie *Das Pubertier* nach Jan Weiler heiter los. Im weiteren Verlauf der Abo-Reihe standen außerdem noch spannende Krimis und moderne Klassiker bekannter Autor*innen auf dem Programm – auf die Bühne gebracht durch das *Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel*.

Spätfolgen der Pandemie

Nachdem die ursprünglichen Termine der bereits geplanten Sonderveranstaltung *Pasión de Buena Vista* in den letzten Jahren pandemiebedingt immer wieder abgesagt werden mussten, konnte die langersehnte Veranstaltung im Februar 2023 stattfinden. Ursprünglich war die Show für den 20. März 2020 geplant.



Statement zu 2023

Hurra und Vorhang auf! Steigende Publikumszahlen im Vergleich zum Vorjahr machen Freude. Nach den pandemiebedingt mageren Jahren hat sich das Publikum wieder dem Theater zugewandt.

1.5 Flottmann-Hallen

Bildende Kunst

Kontakt

Katrin Lieske (ab August)
katrin.lieske@herne.de
02323 16-2956

Jutta Laurinat (bis Juli)

Kernaufgaben

Die Kunsthalle der Flottmann-Hallen ist Ausstellungsort für zeitgenössische Bildende Künste verschiedener Gattungen. Skulptur, Objekt und Installation haben hier aufgrund der Raumgröße einen wichtigen Stellenwert. Dieser Schwerpunkt setzt sich auch im *SkulpturenPark* fort. Obwohl nicht als solches deklariert, dreht sich der Kunstbetrieb der Flottmann-Hallen um die Kernaufgaben eines Museums: Hierzu zählen Forschen, Ausstellen und Vermitteln und durch den *SkulpturenPark* auch das Sammeln und Bewahren von Kunst.

Neu in 2023

Zuwachs im *SkulpturenPark*: Das jüngste Ausstellungsstück des *SkulpturenParks* heißt *Stahldurchdringung*. Die dreiteilige Skulptur von Peter Schwickerath wurde pünktlich zur Eröffnung der Ausstellung *Raumwechsel* installiert – kein leichtes Unterfangen bei 20 Tonnen Gesamtgewicht.

Programmauswahl

Spuren 3 – Herner Künstler*innen

Spuren 3 zeigte Werke Herner Künstler*innen der Jahrgänge ab 1961. Die Ausstellung fand an vier Orten statt: Schloss Strünkede, vhs-Galerie, Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 sowie Flottmann-Hallen.

Kunstführer Augen auf

Mit *Augen auf* veröffentlichte Jutta Laurinat auf 144 Seiten einen Überblick über die Kunst im öffentlichen Raum im Herner Stadtgebiet. Nach *100 Objekte Herne* von 2009 enthält *Augen auf* auch neue Werke, die etwa durch den *SkulpturenPark* oder das Projekt *Kulturkanal* hinzugekommen sind.

RaumWechsel – Gruppenausstellung und Abschied

Zu ihrer letzten Ausstellung lud Jutta Laurinat die Künstler*innen des *SkulpturenParks* zu einem Raumwechsel vom Außen ins Innen ein. Über 250 Gäste kamen zur Vernissage und verabschiedeten Jutta Laurinat in den Ruhestand. Über 30 Jahre prägte diese das Kunstgeschehen rund um Flottmann. Mehr als 150 Ausstellungen, ein Kulturhauptstadtjahr, ein Beitritt in das hochkarätige Netzwerk der *RuhrKunstMuseen*, unzählige Publikationen, aber auch eine Pandemie – Jutta Laurinat stellte sich jeder Herausforderung mit viel Herzblut und Leidenschaft.

1.6 Flottmann-Hallen – Darstellende Kunst

Kontakt

Janina Fenske
janina.fenske@herne.de
02323 16-2952

Zahlen

Genre	Anzahl	Publikum
Kleinkunst, Kabarett & Comedy	10	1.356
Neuer Zirkus & Varieté	7	468
Figuren- und Objekttheater	1	60
Sonderveranstaltungen	4	1.729
Gesamt	22	3.613



Kernaufgaben

Im Programm der darstellenden Kunst werden neben Kleinkunst, Comedy und Kabarett auch die Sparten *Neuer Zirkus* sowie *Figuren- und Objekttheater* bedient. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem *Neuen Zirkus*, der durch die Landesförderung *Neue Künste Ruhr* und das daraus hervorgegangene Projektbüro besonders gefördert wird.

Ziele

Das Profil der Flottmann-Hallen soll im Bereich der darstellenden Kunst weiter geschärft werden. Durch die Förderung des noch jungen Genres *Neuer Zirkus* bereichern die Flottmann-Hallen die Kulturlandschaft des Ruhrgebiets und nehmen eine klare Position ein. Dabei steht auch weiterhin die Vernetzung mit sowohl regionalen als auch bundesweiten Akteur*innen und der freien Szene im Vordergrund.

Neu in 2023

Dank der Landesförderung *Neue Künste Ruhr* gibt es neue Traversen über beiden Bühnen. Damit sind die Flottmann-Hallen den besonderen Anforderungen von Produktionen im Bereich *Neuer Zirkus* gewachsen.

Die größte Herausforderung

Bedingt durch die Pandemiejahre und die in 2022 anschließende Dachsanierung waren die Flottmann-Hallen etwas untergetaucht. Daher war die größte Herausforderung, in der zweiten Jahreshälfte wieder auf der Bildfläche unseres Publikums zu erscheinen. Mit einem frischgebackenen Corporate Design und der neu gelebten Präsenz auf Social Media ist dieser Neustart gut gelungen.

Die wichtigsten Veranstaltungen, Angebote und Projekte

Tresenlesen

24. & 25. März: Die beiden Urgesteine der Unterhaltung Frank Goosen und Jochen Malmshemer kamen mit ihrem *Tresenlesen* sehr gut beim Herner Publikum an und begeisterten an zwei Abenden bei ausverkauftem Haus.

Raum 305 – Wir wollen nie nie nie

17. & 18. November: Im Rahmen von *Zeit für Zirkus* – dem jährlichen internationalen Zirkusfestival – gastierte die Kompanie *Raum 305* bei Flottmann. Mit ihrer bildgewaltigen Produktion zwischen Physical Theatre, Tanz, Luftakrobatik und Puppenspiel gaben sie dem Publikum eine Kostprobe davon, was der *Neue Zirkus* alles zu bieten hat.

Mein lieber Scholli

2. Dezember: Jürgen von Manger, Erfinder der Ruhrpott-Kunstfigur *Adolf Tegtmeier*, hätte im März 2023 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass widmeten ihm seine Nichte und der Schauspieler Carsten Bülow einen Abend mit altbekannten Sketches und liebevollen Anekdoten aus seinem Privatleben.



Statement zu 2023

Alles neu – neues Dach, neues Team, neues Design. Neue Flotties!

1.7 Flottmann-Hallen theater- kohlenpott

Kontakt

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097

Zahlen

Veranstaltungen: 37
Gäste: ca. 4.100

Förderungen und Einnahmen

Institutionelle Förderung durch das Land NRW	81.350€
Stadt Herne	44.000€
Land NRW (für europefiction)	4.000€
Erasmus LAG (für europefiction academy)	5.000€
Kulturinitiative Herne e.V.	5.000€
Einnahmen	36.300€

Premieren

März	<i>TROJA – Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd</i> (Uraufführung)
April	<i>Was wäre wenn...</i> (Kolibri-Ensemble)
Juni	<i>Gekommen um zu bleiben</i> (Pottspiel-Ensemble)
August	<i>Welcome to the valley</i> (Europefiction-Gruppe-Herne)
November	<i>Momo</i> (Koop. mit dem Consoltheater Gelsenkirchen)

Kernaufgaben

Das theaterkohlenpott zeichnet sich durch seine Stückentwicklungen in den Bereichen *Musik-theater* und *Neuer Zirkus* aus und produziert vor allem für ein junges Publikum. Partizipative Jugendprojekte und Projektkooperationen mit anderen Herner Institutionen sind ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Dabei stehen immer wieder Uraufführungen und Stücke ausgezeichneter Autor*innen auf dem Spielplan.

Besonders Erfreuliches

- ◆ *Trial & Error* wurde vom Kultursekretariat Gütersloh als Junges Theater des Jahres 23/24 ausgezeichnet.
- ◆ *Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute* erhielt eine Einladung zum Spielartenfestival NRW.
- ◆ Das internationale Projekt *europefiction* und die zugehörige *europefiction academy* wurden fortgeführt.

Ausblick

Eine weitere große Koproduktion wird Wirklichkeit: Für *ESSENCE* tut sich das theaterkohlenpott mit URBANATIX, dem Schauspielhaus Bochum und den Ruhrfestspielen Recklinghausen zusammen. Regie führt Frank Hörner, auf der Bühne stehen zehn Künstler*innen aus den Bereichen Artistik, Urban Dance, Musik und Schauspiel.

Statement zu 2023

Ein weiteres Jahr im Zeichen der Sanierung: Wegen der langen Schließung der Flottmann-Hallen musste das theaterkohlenpott ein gutes Drittel seiner Aufführungen streichen.

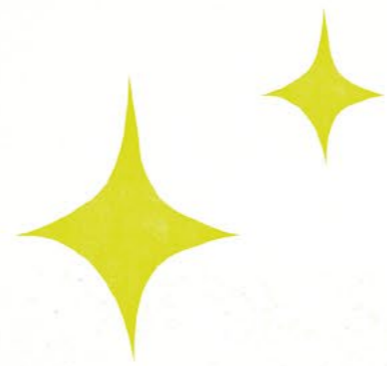
1.8 Flottmann-Hallen Musik

Kontakt

Thomas Witt
thomas.witt@herne.de
02323 16-2951

Konzerte

25. Februar	Layment & Konsorten
13. April	Unit Four
30. April	Kick-Start Your Heart
09. Mai	Lornoar Trio
15. Juni	Blaues Rauschen
27. Oktober	Stina Holmquist
11. November	Guillaume und Gilles
16. Dezember	Timur Bambil



Ziele

Die Flottmann-Hallen bieten Musikfans Jahr für Jahr ein abwechslungsreiches und hochwertiges Musikprogramm an. Das Programm umfasst unterschiedliche Stilrichtungen, wie u.a. Rock, Jazz, oder Weltmusik. Immer wieder stehen neben internationalen Künstler*innen auch Locals auf der Bühne, denen die Flottmann-Hallen ein verlässlicher Partner sind.

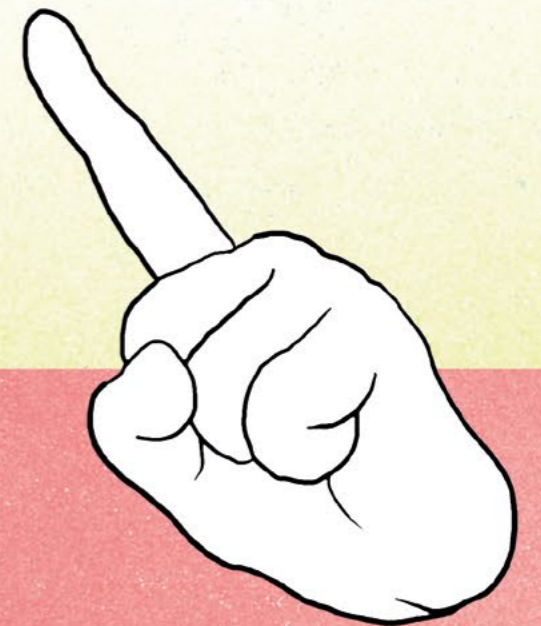
Großprojekt in 2023

Das Jahr 2023 stand zu großen Teilen im Zeichen der umfangreichen Dachsanierung und der personellen und inhaltlichen Umstrukturierung. Die Bauarbeiten und die damit fehlende Planungssicherheit erschwerten die Programmgestaltung in diesem Jahr. Trotz der widrigen Umstände fand in 2023 ein kleines Musikprogramm statt.

Programm-Highlight

Das *Blaue Rauschen* fand auch im vergangenen Jahr seine Fortsetzung – wenngleich diesmal, durch die Sanierung bedingt, im Alten Wartesaal. Das Festival erforscht die Beziehung zwischen der digitalen und analogen Welt sowie die Verschiebung von Konventionen mit künstlerischen Mitteln.

Die Künstler*innen bescherten ein Fest für die Sinne: Mit der Live-Musik-Performance von *Chagall* wurde das Publikum Zeuge eines organischen und intimen Zusammenspiels von Körper, Stimme, Licht und Musik. Bernd Rasinger unterzog sein Publikum mittels eines modularen Synthesizers mit neuester Laser-Technologie einer luzid-hypnotischen Behandlung. Die Organisation des Festivals übernahm *open systems e.V.*



Statement mit Blick auf die Zukunft

Bald neu im Angebot: Eine Konzertreihe in der Flottmann-Kneipe. Dort finden ab 2024 wöchentlich Unplugged-Konzerte mit regionalen Musiker*innen statt.

1.9 Flottmann-Hallen

Urban Arts Ensemble Ruhr

Kontakt

Anna-Lena Werner
anna-lena.werner@herne.de
02323 16-2959

Zahlen

Produktion	Vorführungen	Uraufführung
FASTER (!)	10	24. Februar
CHROMSCHWARZ	4	5. August
CRACKS	4	28. Oktober
U-NATION	2	
Der Weihnachtsroboter	9	
BACK TO THE ROOTS	10	
Gesamt	39	

Kernaufgaben

Renegade stand für Pionierarbeit im Bereich des urbanen Tanztheaters. 2003 gegründet, realisierte die Tanzkompagnie zahlreiche abendfüllende Produktionen, gewann Preise und tourte national wie international. Mitte 2023 markierte den Umbruch von *Renegade*, denn aus dem freien Kollektiv wurde das *Urban Arts Ensemble Ruhr* – ein Ensemble mit fester Organisationsstruktur, das die Konventionen des zeitgenössischen Hip-Hop-Theaters sprengt.

Ziele

Das *Urban Arts Ensemble Ruhr* soll aus Herne heraus die künstlerische Qualität des Hip Hop in der Metropolregion Ruhr deutschlandweit und international vertreten und weiterentwickeln. Die ästhetischen Mittel der talentierten Künstler*innen sind so reich, dass sie problemlos alle Bühnen der Welt bespielen – egal ob Straße oder Theater.

Größte Herausforderung

Von Mexiko, Russland und Zypern nach Wanne-Eickel – die internationalen Künstler*innen des *Urban Arts Ensembles Ruhr* mussten sich erst einmal einleben.

Statement zu 2023

Die Förderung und Gründung des *Urban Arts Ensemble Ruhr* ist ein Meilenstein in der Anerkennung und Weiterentwicklung der urbanen Künste – und ein starkes Signal für ihre Communities.

Ausgewählte Projekte

FASTER (!)

Unter der choreografischen Leitung von Jimmy Vairon produzierte *Renegade* in den Flottmann-Hallen das Tanztheaterstück *FASTER (!)*. Das Stück feierte seine Premiere am 24. Februar am Theater Oberhausen und eröffnete dort die neue Sparte Urban Arts.

CRACKS

CRACKS war die erste abendfüllende Produktion des *Urban Arts Ensembles Ruhr*. In Zusammenarbeit mit dem Choreografen Rauf Yasit und in Koproduktion mit *PACT Zollverein* in Essen feierte das Stück seine Uraufführung am 28. Oktober. Im Anschluss wurde die Produktion im Rahmen des ersten *CubeArt Festival* in Havanna gezeigt. Die Fortsetzung der Kooperation ist für 2024 geplant.

Urban Arts Ensemble Ruhr U-NATION

Im Rahmen des Kiezfest Wanne im August 2023 in der Innenstadt von Wanne-Eickel präsentierte sich das Ensemble erstmals in der Öffentlichkeit mit dem Kurzstück *U-NATION*.

Leitung Museum

Dr. Oliver Doetzer-Berweger
oliver.doetzer-berweger@herne.de
02323 16-1071

Stellv. Leitung Museum

Kirsten Katharina Büttner
kirsten.buettner@herne.de
02323 16-2371

Leitung Stadtarchiv

Hans-Jürgen Hagen
hans-juergen.hagen@herne.de
02323 16-4689

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

Personal (Buchungsstand 07.03.2024)	1.264.700 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	224.900 €
Zuschüsse	0 €
Etat gesamt	1.489.600 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	48.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	0 €
Erträge gesamt	48.000 €

Emschertal- Museum und Stadtarchiv

Mitarbeitende

Museum

20 Festangestellte
19 Dozent*innen

Stadtarchiv

7 Festangestellte

Förder*innen

Kulturinitiative Herne,
Stadtwerke Herne,
Freunde des Emschertal-
Museums der Stadt Herne,
RuhrKunstMuseen

Publikum

Museum	57.267
Stadtarchiv	973

Aufgaben

Der *International Council of Museums* (ICOM) definiert die Kernaufgaben eines jeden Museums durch das Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln des kulturellen Erbes. Sowohl das Emschertal-Museum als auch das Stadtarchiv sind diesen Aufgaben verpflichtet und sichern die schriftliche Überlieferung der Stadtgeschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart. Dem Bildungsauftrag werden beide Einrichtungen durch museums- und archivpädagogische Angebote für alle Altersgruppen gerecht.

In der Museumslandschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist das Emschertal-Museum als Mitglied der RuhrKunstMuseen hochgeschätzt – ebenso wie das Stadtarchiv, das sehr gut vernetzt ist und zu den digital meistgenutzten Archiven des Landes zählt.

Ziele

- Substanzerhaltende Baumaßnahmen, die Verbesserung konservatorischer Gegebenheiten und die Aufwertung der Außenanlagen.
- Restaurierung der Städtischen Galerie und die Renovierung des Gewölbekellers im Schloss.
- Integration einer Mahn- und Gedenkstätte im ehemaligen Polizeigefängnis Herne. Mit dem Erinnerungsort für die Opfer des Nationalsozialismus soll der Aspekt Erinnern und Gedenken noch stärker in der Museums- und Archivarbeit verankert werden.
- Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs. Hier arbeitet das Stadtarchiv eng mit dem LWL-Archivamt für Westfalen zusammen.
- Audience Development. Dies wird auch für die Zukunft unter den Bedingungen des demografischen Wandels und der Teilhabe in der Zivilgesellschaft eine wichtige Aufgabe sein.

2.1.1 Emschertal-Museum

Schloss Strünkede

Kontakt

Linda Oberste-Beulmann
linda.oberste-beulmann@herne.de
02323 16-1078

Statement mit Blick auf die Zukunft:

Ein wichtiges Datum steht für das Museum bevor: im November 2026 feiert das Haus sein 100-jähriges Bestehen. Um diesem Anlass einen gebührenden Rahmen zu verleihen, bereitet sich das Team schon jetzt intensiv vor. Die Spannung steigt.

Kernaufgaben

Die Schausammlungsbereiche des Schlosses Strünkede umfassen derzeit die Bereiche Archäologie, Stadt- und Schlossgeschichte sowie regionale Alltags- und Kulturgeschichte und zeigen agrargeschichtliche Exponate bis zur Industrialisierung. Kulturhistorische Sonderausstellungen und überregional beachtete Großveranstaltungen runden das Programm des Standortes Schloss Strünkede ab.

Ziele

Die Institution Museum hat einen Lehrauftrag und Herner*innen profitieren von kultureller und historischer Bildung. Die aktuelle Dauerausstellung etwa bringt Besucher*innen die Geschichte Hernes näher. Außerdem sind die von der ICOM definierten Ziele wichtiger Bestandteil des Museumsbetriebs: *Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln*.

Die größte Herausforderung

Der demografische Wandel in der Personalstruktur trifft auch das Museum. Es wird zunehmend schwieriger, mit weniger Personal die Grundsätze von ICOM aufrecht zu erhalten und der Herner Bevölkerung darüber hinaus eine so hohe Dichte an qualitativen Ausstellungen und Events bieten zu können.

Ausstellungen (Auswahl)

RE:START ARCHITECTURE

28.10.2022 bis 15.01.2023

Die Ausstellung zeigte Arbeiten von 18 Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Thema *Herner Zukunftsvisionen*. Dabei entstanden ganz erstaunliche Positionen zu städtebaulichen Visionen für die Stadt. Anlass der Kooperation war das 125-jährige Stadtjubiläum Hernes.

Spuren 3 –

Herner Künstlerinnen und Künstler ab 1961

11.02. bis 26.03.

Die Kooperationsausstellung fand in vier Herner Kunstorten gleichzeitig statt: Flottmann-Hallen, vhs-Galerie, Künstlerzeche Unser Fritz und Schloss Strünkede. Mit dem vorerst letzten Teil der *Spuren*-Reihe zeigte die jüngere Generation der Herner Künstler*innen, welche Kunstströmungen in nächster Zeit zu erwarten sind.

Unsere Schätze –

40 Jahre Freunde des Emschertal-Museums

11.06.2023 bis 11.02.2024

Ein Babymammut im Schloss? Die mit Hilfe des Fördervereins *Freunde des Emschertal-Museums e.V.* und der Stadtwerke Herne neu erworbene Rekonstruktion eines eiszeitlichen Mammutkalbs war nur ein Highlight der Sonderausstellung. Zu sehen gab es viele weitere Highlights, die mit Hilfe des Fördervereins für die Sammlungen des Museums angeschafft wurden.

Förder*innen

- ◆ Kulturinitiative Herne e.V.
- ◆ Freunde des Emschertal-Museums der Stadt Herne e.V.
- ◆ Stadtwerke Herne AG
- ◆ Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur

2.1.2 Emschertal-Museum

Heimatmuseum Unser Fritz

Kontakt

Ralf Piorr
ralf.piorr@herne.de
02325 58-8918

Zahlen

Veranstaltungen und Führungen

Open-Air-Events	18
Standesamtliche Trauung	1
Kindergruppen	15
Erwachsenengruppen	49
Kindergeburtstage	11
Kindergärten	4
Schulklassen	52

Zahl der Gäste insgesamt 2023
15.204

Aufgabe und Selbstverständnis

Das Heimatmuseum Unser Fritz will mit seiner Arbeit Impulse setzen. Die Förderung des Geschichtsbewusstseins einer Stadt und der Selbstvergewisserung ihrer Bewohner*innen bildet einen wesentlichen Anker unserer Demokratie. Das Museum versteht Heimat nicht als Abgrenzung, sondern als Auftrag, sich zwischen der Anerkennung von Vielfalt und der Suche nach Verbindendem zu bewegen. Dabei ist Identität nichts Fixes. Sie entsteht aus einem fortwährenden Dialog mit der eigenen Geschichte. Das Heimatmuseum ist ein Ort gesellschaftlicher Kommunikation: Hier blickt man nicht nur zurück auf ein kulturelles Erbe, sondern verhandelt auch die Themen der Gegenwart.

Ausstellungen

Immer wieder aufstehn – Die neue Stadt Herne 1980-1989

24.11.2022 - 10.04.2023

Die 1980er Jahre sind das erste Jahrzehnt der neuen Stadt Herne. Die Fördertürme der Zechen werden abgerissen und die Jugendarbeitslosigkeit steigt. Die Stadt wird zur atomwaffenfreien Zone und im Boden lauern die Altlasten. *Immer wieder aufstehn* – Die Stadion-Hymne von *Herne 3* bringt die Nehmerqualitäten dieser Stadt auf den Punkt: Trotz aller Probleme macht sie sich auf den Weg in die eigene Zukunft.

Die Welt der Anna Mentrup

04.06. - 15.10.

Anna Mentrup begann 1973 mit dem Malen. Da war sie 60 Jahre alt. Blickte man aus ihrem Küchenfenster in Wanne-Eickel, reihten sich die Zechenhäuser grau in grau aneinander. Mit ihren Buntstiften entwarf sie ihre eigene Welt: ein sonnendurchfluteter Bilderreigen von Wunsch, Traum und Wirklichkeit.

Was habe ich damit zu tun? Der Nationalsozialismus im Stadt- und Familiengedächtnis in Herne und Wanne-Eickel

16.11.2023 - 11.02.2024

In vielen Familien heißt es: *Opa war kein Nazi!* Dabei ist kaum eine andere Erzählung in Deutschland so von Entlastungsstrategien geprägt wie das Familiennarrativ. Die Ausstellung zeigte an lokalen Beispielen das problematische Verhältnis zwischen der Erinnerung an die NS-Vergangenheit im Familiengedächtnis und den Lebensumständen in der NS-Zeit.

KultUHRwerk – Steampunkfest

22.07.

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Gleiscafé: Im historischen Ambiente des Heimatmuseums ging es mit Volldampf auf Zeitreise. Das Programm bot unter anderem Lesungen, Kreativ-Workshops und Ausstellungen; rund 700 Menschen, zum Teil aufwendig verkleidet, feierten mit.

2.1.3 Emschertal-Museum

Alter Wartesaal

Kontakt

Katrin Lieske
katrin.lieske@herne.de
02323 16-1073



Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

Ausstellungen	4
Veranstaltungen	12
Gäste gesamt	2.112

Kernaufgaben

Der Alte Wartesaal im Bahnhof Herne versteht sich als Labor für neuere Kultursparten. Hier entstehen Mischungen für ein junges Publikum. Die zentrale Lage im Bahnhofsgebäude hilft dabei, Schwellen abzubauen und Menschen für Kunst zu begeistern. Der Alte Wartesaal ist Veranstaltungs- und Ausstellungsort für wechselnde Künstler*innen und langjährige Kooperationspartner*innen. Für das Publikum ergibt sich ein Kulturort mit vielfältigen Veranstaltungsformaten, auch aus den Bereichen Urban Art, Medien- oder Digitalkunst.

Neu in 2023

Urban Gaming Hub

5. November

Seit 2023 werden E-Sports durch die Stadt Herne innerhalb der Gaming-Stadtmeisterschaft *GG Open* gefördert. Anknüpfend daran fand im Wartesaal der erste *Urban Gaming Hub* statt und bot Freund*innen von Casual Gaming eine Plattform.

Herausforderung in 2023

Die Infrastruktur, einschließlich der Toiletten, ist größtenteils mobil. Das ist bei zunehmend aufwendigeren Veranstaltungen herausfordernd. Ein Ausbau hätte das Potenzial, die Veranstaltungsfrequenz und somit die Besuchendenzahlen weiter zu steigern.

Statement mit Blick auf die Zukunft

Ab 2024 ist der Alte Wartesaal organisatorisch an die Flottmann-Hallen angebunden und wird programmatisch und veranstaltungstechnisch durch ein neues Team betreut. Das bedeutet eine Ausweitung der Angebotsvielfalt und eine Verbesserung im Besucherservice.

Ausgewählte Veranstaltungen, Angebote oder Projekte

Ausstellung: DRIK the Villain – A journey through reflections

2. September - 1. Oktober

Für einen Besuchendenrekord sorgte die Ausstellung des Berliner Graffiti-Künstlers *DRIK the Villain*. In Kooperation mit Pottporus e.V. präsentierte der international anerkannte Sprayer Leinwände, Objekte und Installationen in Retro-Future-Ästhetik. Dass der Wartesaal nun ein wichtiger Standort für Street-Art ist, zeigte sich auch am überregionalen Publikum.

Ausstellung: Hendrik Otremba „Ich tauchte zu den Ungeheuern“

10. November - 10. Dezember

Als „einer der vielseitigsten deutschen Künstler der Gegenwart“ (WAZ vom 09.11.2023) stellte Hendrik Otremba einen beträchtlichen Teil seiner malerischen Arbeiten im Wartesaal aus: atmosphärische Werke voller Querverweise zu seinen Tätigkeiten als Autor und Musiker.

Blaues Rauschen – Festival für digitale Soundexperimente

6. Juni

Zum zweiten Mal gastierte das ruhrgebietsweite Musikfestival *Blaues Rauschen* im Wartesaal. Der Veranstalter *open systems e.V.* präsentierte drei internationale Acts vor ausverkauftem Haus. Höhepunkt des Abends war der Auftritt von *Chagall* mit einem über ihr Kostüm gesteuerten Bühnenbild aus Lichtelementen.

2.1.4 Emschertal-Museum

Bildung und Vermittlung

Kontakt

Kirsten Büttner
kirsten.buettner@herne.de
02323 16-2371

Andrea Prislán
andrea.prislan@herne.de
02323 16-2388

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

127	Schulen und Kindergärten	2.780
128	Erwachsenenführungen und zugehörige Vermittlungsangebote	2.257
61	Kinderführungen und zugehörige Vermittlungsangebote	704
124	Kindergeburtstage	1.193
2	NN Theater-Vorstellungen	340
3	Kindertheater-Vorstellungen	474

Gesamt: 445

Gesamt: 7.748

Aufgaben

Der Bereich Bildung und Vermittlung sowie Veranstaltungsmanagement des Emschertal-Museums bietet neben Bildungs- und Kreativworkshops auch Theater und Konzerte an. Auch bei Großevents wirkt das Emschertal-Museum mit. Hier sind beispielsweise der *Strünkeder Sommer* und der *Kulturrucksack NRW* zu nennen, aber auch das *Herkules-Festival*, die Frauenwoche, der Internationale Museumstag, der Tag des Offenen Denkmals und der Tag der Trinkhalle.

Ziele

- ◆ Gewinnung neuer Zielgruppen
- ◆ Verstärkung von Kontakten
- ◆ Ausbau des Teams der freien Mitarbeiter*innen
- ◆ Förderung der kulturellen Bildung
- ◆ Ausbau von Integrationsprojekten
- ◆ Weiterentwicklung des inklusiven Angebots

Besonders erfreulich

- ◆ Das Kulturvermittlungsprogramm *KulBung* (Kooperation mit *Kulturmäuse e.V.*) war ein großer Erfolg.
- ◆ Die Theaterveranstaltungen im Rahmen des *Strünkeder Sommers* fanden vor vollbesetzten Rängen statt – ausverkauft.
- ◆ Das Steampunk-Festival *KultUHRwerk* im Heimatmuseum (Kooperation mit Stadtbibliothek und Gleiscafé) fand zum zweiten Mal statt und war ein großer Publikumsmagnet.
- ◆ In Kooperation mit Horst Schröder und vielen weiteren Kooperationspartner*innen fand das Kinderfest im Heimatmuseum Unser Fritz statt. Eine Wiederholung ist in Planung.

Programmauswahl

Ausstellung:

Flucht, Migration und ihre Vielfalt

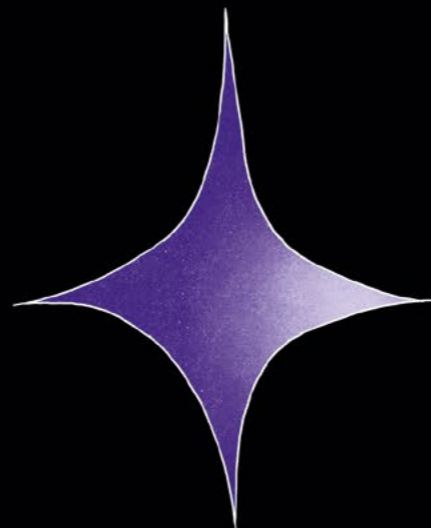
4. - 5. März

Künstlerinnen mit Migrationsgeschichte stellten sich und ihre Werke vor. Mithilfe der Kunst gelang es ihnen, schwierige Lebensabschnitte zu verarbeiten und zu überwinden. Der Verein *Gemeinsam für Herne e.V.* und das Emschertal-Museum luden im Rahmen der Frauenwoche zu Ausstellung und Impulsvortrag, Musik und Workshops ein.

Fachtag: „Was ziehe ich an, damit man mich erkennen kann?“

30. August

Zum zweiten Fachtag im Heimatmuseum Unser Fritz stellten Referent*innen und Interviewgäste ihre Perspektiven zur Diskussion. Ausgewählte thematisch verknüpfte Exponate sowie Angebote aus dem Bereich Bildung und Vermittlung ermöglichten die Verbindung zu Sammlung und Museumspädagogik.



2.2.1 Stadtarchiv

Haus der lokalen Geschichte

Kontakt

Martina Koch
02323 16-4719

Jürgen Hagen
02323 16-4689

stadtarchiv@herne.de

Zahlen

Digitaler Datenzuwachs

Amtsblatt	61 Dateien	45,2 MB
Herne in Zahlen	12 Dateien	15,6 MB
WAZ-Ausgaben	354 Dateien	3,7 GB

Digitaler Gesamtbestand

16191 Verzeichnungseinheiten
359 Bestände

Aufgaben und Ziel

Ohne Archiv geht es nicht! Das Haus hat den gesetzlichen Auftrag, die Bewertung und Sicherung von Unterlagen als Informationsbasis für die Zukunft vorzunehmen – und kommt diesem durch die regelmäßige Übernahme rechtlich und historisch bedeutender Unterlagen nach. Dabei erfährt das Stadtarchiv ein großes Vertrauen, nicht nur aus Rat und Verwaltung, sondern aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Mit jeder Verwaltungsakte und jeder Vereinszeitschrift wächst das Gedächtnis der Stadt weiter. Künftige Generationen werden so Zugriff auf eine faktenbasierte Überlieferung haben.

Die größte Herausforderung

Wie in der Vergangenheit war auch in 2023 die Einforderung von anbieterpflichtigen Unterlagen aus den städtischen Fachbereichen die größte Herausforderung. Mit der aktualisierten Dienstanweisung für das Stadtarchiv Herne vom 01.12.2023 erhofft sich das Stadtarchiv eine Besserung der Situation.

Erfreuliches

Mehrere laufende Meter Archivgutzuwachs konnte das Stadtarchiv sowohl aus den städtischen Organisationseinheiten als auch aus privater Herkunft verzeichnen.

Und auch die Digitalisierung der Bestände trägt Früchte: Das Stadtarchiv gehört bei den Zugriffszahlen im Archivportal NRW zu den Top 30 von 510 Archiven.



2.2.2 Stadtarchiv

Haus der historischen Bildungsarbeit

Kontakt

Hans-Jürgen Hagen
stadtarchiv@herne.de
02323 16-4695
02323 16-4689

Zahlen

Nutzer*innen und Anfragen

Insgesamt nutzten im letzten Jahr 973 Personen die Dienstleistungen des Stadtarchivs. Diese Zahl schlüsselt sich wie folgt auf:

Einzelnutzer*innen	279
Schulgruppen	2 (49 Personen)
Schriftliche Anfragen	605
Offene Gesprächsrunden	3 (40 Personen)

Nicht erfasst wurden die Nutzer*innen der digitalen Angebote und diejenigen, die über die sozialen Medien erreicht wurden. Auch die Serviceleistungen für die Stadt Herne als Archivträgerin sind nicht gezählt worden.

Nutzer*innen gesamt	973
Einnahmen	8.565 €

Aufgaben und Ziel

Das Stadtarchiv lädt immer wieder zum Lernen ein. Unterschiedliche Angebote für Menschen aller Altersgruppen helfen beim Einordnen von lokalgeschichtlichen Ereignissen. Das Stadtarchiv dient damit Einzelnen bei der Orientierung und Identitätsstiftung, erfüllt aber auch eine gesellschaftliche Funktion, indem es Quellenkritik und Medienkompetenz fördert.

Gerade in Zeiten von Fake News und Verschwörungserzählungen ergibt sich für das Archiv eine Verpflichtung, lokalgeschichtliche Diskussionen aktiv mitzugestalten und Ereignisse auf Basis der vorliegenden Originalquellen einzuordnen.

Aus dem Archivalltag

Jüngere Besucher*innen suchten nach Informationen für die Schule, etwa bei Fragen zu Facharbeiten. 22 Schüler*innen einer Projektgruppe nutzten das Stadtarchiv, um Informationen zur Machtübernahme der Nationalsozialisten zu sammeln. Ein engagierter Privatmann forscht aktuell im zweiten Jahr in den Archivbeständen zur Ruhrbesetzung in Herne und Wanne-Eickel. Die Rechercheergebnisse sollen in lokalgeschichtlichen Publikationen und Vorträgen präsentiert werden.

2.2.3 Stadtarchiv

Haus der Geschichtskultur

Kontakt

Jürgen Hagen
stadtarchiv@herne.de
02323 16-4695
02323 16-4689

Zahlen

Publikum

11 Gruppen (483 Personen)

Fünf Veröffentlichungen in der lokalgeschichtlichen Reihe **Herne historisch** (Kooperation mit der WAZ) sowie mehrere Beiträge im **Digitalen Geschichtsbuch** rundeten das stadthistorische Kulturangebot des Stadtarchivs ab.

Aufgaben

Das Stadtarchiv erforscht die Herner Lokalgeschichte, publiziert die gewonnenen Erkenntnisse und hält öffentliche Vorträge zur Stadtgeschichte. Auch wird die Lokalgeschichte durch die inhaltliche Erarbeitung, Gestaltung und Umsetzung von Ausstellungen vermittelt. Archivführungen, Ausstellungsführungen, Stadteinführungen und -rundfahrten sind weitere Angebote der lokalen Geschichtskultur. Das Archiv ist am *Digitalen Geschichtsbuch für Herne und Wanne-Eickel* (<https://herne-damals-heute.de/>) beteiligt.

Kooperationen

- ◆ vhs Herne
- ◆ Stadtmarketing Herne
- ◆ Stadtbibliothek
- ◆ Emschertal-Museum
- ◆ Geschichtsgruppen und Vereine

Gedenkstätte Polizeigefängnis

Ausstellung UnRechtsOrt – das Polizeiamt in Herne 1933-1945

Die Ausstellung und der begleitende Vortrag des Leiters des Instituts für Stadtgeschichte Gelsenkirchen Daniel Schmidt *Schützen und Dienen – die Polizei im Ruhrgebiet zwischen Weimarer Republik und NS-Diktatur* erinnerten an die Folgen der nationalsozialistischen Machtübernahme im Jahr 1933. Die Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis *Mahn- und Gedenkstätte Polizeigefängnis Herne e. V.*, dem Emschertal-Museum und der vhs Herne durchgeführt.

Statement zu 2023

**Stadtgeschichtliche
Kulturveranstaltungen hatten wieder
Konjunktur und
waren gut besucht.**

Leitung

Christian Ribbe
christian.ribbe@herne.de
02323 91901-19

Stellv. Leitung

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Musik- schule

Kursbelegungen

ca. 3.700

Anzahl der Mitarbeitenden

42 Angestellte
8 Freiberufliche

Förder*innen

Land NRW
Herner Sparkasse

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

Personal (Buchungsstand 07.03.2024)	2.520.300 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	187.200 €
Zuschüsse	0 €
Etat gesamt	2.707.500 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	674.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	250.000 €
Erträge gesamt	924.000 €

Aufgaben

Die Städtische Musikschule Herne ist für die musikalische Grundbildung der Herner Bevölkerung zuständig. Hier gibt es einerseits Möglichkeiten zur Begabtenförderung: Schüler*innen können hier gut auf ein Musikstudium vorbereitet werden. Andererseits leistet die Musikschule musikalische Breitenarbeit und führt Menschen aller Altersgruppen an das Musizieren mit den unterschiedlichsten Instrumenten heran. Die Musikschule beobachtet aufgeschlossen alle Entwicklungen der Musikszene und prüft, ob sie musikpädagogisch darauf eingehen kann. Sie ermöglicht das gemeinsame Musizieren in Orchestern und Ensembles. Mit öffentlichen Veranstaltungen, Vorspielen und Konzerten gibt die Musikschule Einblick in ihre Arbeit.

Ziele

- Bestandssicherung und Weiterentwicklung der bestehenden Unterrichtsangebote
- Ausbau der Kooperation mit Schulen, Bildungseinrichtungen, Kitas und Familienzentren

3.1 Musikschule

Musikalische Grundstufe

Kontakt

Daniela Hagemann
daniela.hagemann@herne.de
02323 91901-17

Zahlen

ca. 500 Belegungen



Aufgaben und Ziel

Gemeinsames Musizieren verbindet, macht Spaß und wirkt sich in vielfacher Weise positiv auf die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern aus. Entsprechend hält die Musikschule ein breites Kursangebot für Säuglinge sowie Klein- und Vorschulkinder vor. Ziel der Musikalischen Grundstufe ist es, Kinder und Eltern möglichst früh in den Schulbetrieb einzubinden, da ein großer Teil der Schüler*innen nach Beendigung der Kurse in den instrumentalen Gruppen- oder Einzelunterricht wechselt. Eltern lernen hier auch, wie Musik Bestandteil des Familienlebens und der kindlichen Persönlichkeit werden kann.

Angebote

Die Eltern-Kind-Kurse *Musikwindeln* (0,5 bis 1,5 Jahre) und Musikzwerge (1,5 bis 3,5 Jahre) richten sich an Familien, die ihre Kinder fördern und Musik in ihren Alltag integrieren möchten. Sie ermöglichen die Erfahrung, sich als Teil einer kleinen Gemeinschaft durch Singen, Körpererfahrung, Bewegungsspiele und erste Begegnungen mit Musikinstrumenten inspirieren zu lassen.

Der Kurs *MFE Mini* (3,5 bis 4 Jahre) soll den Übergang in die Musikalische Früherziehung erleichtern. Die Kinder lernen hier in einer Gruppe, ohne Eltern in der Musikschule aktiv zu sein.

Die *Musikalische Früherziehung – MFE* für Kinder ab 4 Jahren ermöglicht einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik. Inhalte sind das gemeinsame Singen, der Einsatz von Orff-Instrumenten sowie Bewegungs- und Rhythmusspiele. Die großen Musikinstrumente werden vorgestellt und ausprobiert, so dass die Kinder sich entscheiden können, welchen musikalischen Weg sie einmal einschlagen möchten.

Herausforderung und Ausblick

Der Bedarf nach musikalischer Bildung in den Kitas ist groß. Immer mehr Einrichtungen wünschen sich ein musikalisches Angebot vor Ort für ihre Vorschulkinder, so dass die Tendenz abzusehen ist, dass – analog zu *JeKits* im Grundschulbereich – ein Schwerpunkt der musikalischen Grundstufe mehr in den Alltagsbereich der Kinder, also in die Kitas verlegt werden wird.

3.2 Musikschule

JeKits

Kontakt

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Zahlen

Zahl der Belegungen
1.900

Förderung
Land NRW 212.000 €

Kernaufgaben

Das kulturelle Bildungsprogramm *JeKits* (*Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen*) des Landes NRW wird von der Städtischen Musikschule an 13 Grundschulen und einer Förderschule durchgeführt. Die Grundschüler*innen erhalten im ersten Schuljahr einen verpflichtenden und kostenfreien Unterricht im Klassenverband. Ab dem zweiten Schuljahr können sie sich für den Instrumentalunterricht in Kleingruppen anmelden.

Im ersten Schuljahr – *JeKits 1* – begeben sich die Schüler*innen auf eine musikalische Entdeckungsreise. Die verschiedenen Instrumente werden im Klassenverband ausprobiert. Der Unterricht wird von Grundschul- und Musikschullehrer*innen in einem „Tandem“ durchgeführt.

Im zweiten Schuljahr – *JeKits 2* – startet der Einstieg in den Instrumentalunterricht. Einmal pro Woche nehmen die Kinder in Kleingruppen Unterricht für das Instrument ihrer Wahl. Der Unterricht dauert höchstens bis zum Abschluss des vierten Schuljahres an.

Zusätzlich musizieren alle Kinder der Schule gemeinsam von Beginn an im *JeKits-Orchester*.

Ausblick

In 2023 verzeichnete die Musikschule 30 Prozent Zuwachs bei den Anmeldezahlen für den Instrumentalunterricht ab dem 2. Schuljahr – ein schöner Erfolg! Bei so einer Entwicklung wird es in den kommenden Jahren eine Herausforderung sein, die Aufgaben im *JeKits*-Bereich mit den vorhandenen personellen Ressourcen abzudecken.

Ziele

Der Zweck von *JeKits* ist, Kindern den Zugang zur musikalischen Bildung zu ermöglichen. Dadurch erlernen sie wichtige soziale Fähigkeiten wie allgemeines Verhalten, Disziplin, Geduld und Empathie. Herkunft und soziales Umfeld sollen dabei keine Barrieren darstellen.

3.3 Musikschule

Instrumental- unterricht

Kontakt

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Instrumentalfächer der Musikschule

Zupfinstrumente

- ◆ Gitarre
- ◆ E-Gitarre
- ◆ E-Bass
- ◆ Bağlama

Tasteninstrumente

- ◆ Klavier
- ◆ Keyboard
- ◆ Akkordeon
- ◆ Streichinstrumente:
 - ◆ Violine
 - ◆ Viola
 - ◆ Cello
 - ◆ Kontrabass

Blasinstrumente

- ◆ Blockflöte
- ◆ Querflöte
- ◆ Saxophon
- ◆ Klarinette
- ◆ Oboe
- ◆ Trompete
- ◆ Horn
- ◆ Posaune

Schlagzeug

Gesang

Zahlen

Vorspiele durch Schüler*innen	25
Konzerte mit Ensembles	12
Unterrichtsbelegungen	ca. 1.300
Besucher*innen von Veranstaltungen	ca. 5.000

Kernaufgaben

Die Musikschule bietet eine Vielzahl von Ensembles an, darunter Combo, Big Band, Streichorchester, Akkordeonorchester, Flötenorchester, Gitarrenensemble, Chor, Trommelkurs und Symphonieorchester. Hier haben Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und gemeinsam Freude an der Musik zu erleben. Die Musikschule setzt sich für die Gründung neuer Ensembles ein und strebt zudem die Weiterentwicklung der Digitalisierung im Musikschulleben an.

Ziele

- ◆ Ausbau des bestehenden Angebots
- ◆ Gründung neuer Ensembles

Nachfrage

Im Jahr 2023 verzeichnete die Musikschule ein gestiegenes Interesse am Instrumentalunterricht, so dass aufgrund der zahlreichen Anmeldungen in einigen Fächern auch Wartelisten entstanden. Tendenziell steigt die Nachfrage durch alle Altersstufen hinweg weiter an.

Die wichtigsten Veranstaltungen/Angebote

- ◆ Projektwoche
- ◆ Jugend musiziert
- ◆ Thürmer-Klavierwettbewerb
- ◆ Neujahrskonzert der Herner Symphoniker
- ◆ Konzert zum Europatag
- ◆ Chorkonzerte mit Invitation (Chor der Musikschule)

Leitung

Dorothe Schlautmann
dorothe.schlautmann@herne.de
02323 16-2793

Stellv. Leitung

Julia Kehl
julia.kehl@herne.de
02323 16-2798

Stadt- bibliothek

Anzahl der Mitarbeitenden

35 Festangestellte

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

Personal (Buchungsstand 07.03.2024)	1.830.000 €
Medien- und Projektmittel	355.300 €
Zuschüsse	0 €
Etat gesamt	2.185.300 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	87.500 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	5.900 €
Erträge gesamt	93.400 €

Weitere Zahlen

Veranstaltungen	344
Publikum bei Veranstaltungen	8.710
Besucher*innen	142.202
Ausleihstunden	4.158

Medien für Kinder und Jugendliche	49.192
Schöne Literatur	17.813
Sach-Literatur	54.144
AV-Medien	17.478
Zeitungen/Zeitschriften	249
E-Medien Onleihe	38.248
Zeitungen PressReader	7.500
filmfreund	4454
Medien gesamt	147.659

Aufgaben

Die Stadtbibliothek Herne setzt sich für Bildung, kulturelle Teilhabe und digitale Zugänglichkeit ein. Sie bietet kostenlosen Zugang zu Informationen für alle Bewohner*innen der Stadt, sowohl vor Ort als auch online. Mit ihren Bibliotheken Herne-Mitte, Herne-Wanne und der mobilen Junior-Fahrbibliothek ist sie Partnerin der Demokratiebildung und gleichzeitig ein unverzichtbarer Bestandteil der Herner Stadtgesellschaft. Die Bibliothek veranstaltet regelmäßig Literaturveranstaltungen, Workshops und Ausstellungen, um die Kulturszene von Herne und Wanne-Eickel zu präsentieren und zu fördern. Daneben stehen die Online-Angebote wie die *OnleiheRuhr*, *PressReader* und *filmfreund* rund um die Uhr zur Verfügung.

Ziel

Die Stadtbibliothek Herne möchte ihre Position als moderne Einrichtung und als Treffpunkt im Stadtgebiet stärken und den veränderten Sozialstrukturen begegnen. Sie möchte sich als Wohnzimmer der Stadt im Bewusstsein der Bürger*innen etablieren.

Großprojekt RFID-Selbstverbuchung

Radio-frequency identification (RFID) – hinter diesem Namen verbirgt sich die neue Selbstverbuchungstechnologie der Bibliotheken, die entscheidend zur Modernisierung beiträgt. Sie ermöglicht nicht nur eine schnellere Ausleihe und Rückgabe von Medien, sondern auch eine Stapelverbuchung, was den Medienfluss beschleunigt und die Wartezeiten reduziert.

Die Umgestaltung der Eingangsbereiche und die Installation neuer Sicherungsgates wurden in enger Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro und dem Gebäudemanagement der Stadt geplant. Die erreichten Verbesserungen wurden vom Land NRW gefördert und schaffen einladende Willkommensbereiche in beiden Bibliotheken. Die RFID-Technologie ist nun integraler Bestandteil des Bibliotheksalltags und bildet das Fundament für zukünftige Innovationen.

Programmhilights

Nacht der Bibliotheken

17. März

Alle zwei Jahre laden die Bibliotheken Nordrhein-Westfalens zur *Nacht der Bibliotheken*. Unter dem Motto „grenzenlos!“ beteiligte sich auch die Stadtbibliothek Herne-Mitte darauf konzentrierte, Kooperationen aufleben zu lassen, stand die Aktions-Nacht in der Bibliothek Herne-Wanne ganz im Zeichen von Harry Potter.

KultUHRwerk – Steampunkfest

22.07.

Eine Kooperation mit dem Heimatmuseum Unser Fritz und dem Gleiscafé: Im historischen Ambiente des Heimatmuseums ging es mit Volldampf auf Zeitreise. Das Programm bot unter anderem Lesungen, Kreativ-Workshops und Ausstellungen; rund 700 Menschen, zum Teil aufwendig verkleidet, feierten mit.

NEUSTART KULTUR

Dank der finanziellen Förderung des Bundes im Rahmen von *NEUSTART KULTUR* konnte die Stadtbibliothek im Herbst sieben Lesungen realisieren – darunter eine LGBTQ-Lesung mit Marius Schäfers, ein Fantasy-Abend

mit Bernhard Hennen und Robert Corvus, ein bewegter Abend mit Christine Dieckerhoff, spannende Lesungen mit Judith Weber und Inés Maria Jiménez sowie eine szenische Lesungsshow mit Fritzi Bender und ihren Handpuppen.

kicken&lesen

Bereits seit dem Sommer 2022 lief das Projekt kicken&lesen an sechs Herner Grundschulen. Die speziell für Jungen konzipierte Leseförderung verknüpft Fußball und Bücher, indem sie beides im Wechsel in einer Doppelstunde miteinander kombiniert. Auf eine Phase des Fußball-Techniktrainings nach Vorgabe des deutschen Fußballbundes folgt eine Phase des Tandem-Lesens.

17. Sommerleseclub

236 von 305 Teilnehmende, die erfolgreich beim *Sommerleseclub* mitgemacht hatten, feierten die Abschlussveranstaltung in der Filmwelt Herne. Es wurden während der Sommerferien insgesamt 1.391 Bücher gelesen und 213 Hörbücher gehört.

64. Vorlesewettbewerb

Beim Regionalentscheid des 64. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels lasen die Sieger*innen der Schulentseide um die Wette. Ausgetragen wurde der Herner Regionalentscheid von der Stadtbibliothek. Die Siegerin Karla

Dobrescu nahm stellvertretend für die Stadt Herne am Bezirksentscheid teil. Mit circa 600.000 Teilnehmer*innen jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands.

Bundesweiter Vorlesetag

17. November 2023

Bereits seit 2004 ist der *Bundesweite Vorlesetag* Deutschlands größtes Vorlesefest und die Stadtbibliothek feierte mit! Bürgermeister Kai Gera begrüßte die Schüler*innen vormittags in der Filmwelt Herne in einer geschlossenen Veranstaltung. Im Anschluss wurde aus verschiedenen Bilderbüchern vorgelesen. Nachmittags wurde das Bilderbuchkino *Pippilothek???* gezeigt.

4.1 Stadtbibliothek Bibliothek Herne-Mitte

Kontakt

Julia Kehl
julia.kehl@herne.de
02323 16-2798

Lesungen (Auswahl)

Toleranz – einfach schwer:

Lesung mit Joachim Gauck

Bundespräsident a. D. Joachim Gauck kam auf Einladung der Volkshochschule Herne, der Stadtbibliothek, des Stadtarchivs und des Evangelischen Kirchenkreises Herne zur Lesung. Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda begrüßte den Gast im vhs-Saal des Kulturzentrums.

Stand up – Feminismus für alle: Lesung mit Julia Korbik zur 30. Herner Frauenwoche

Die Journalistin, Autorin und gebürtige Hernerin Julia Korbik präsentierte ihr radikales Manifest für den Feminismus: bunt, unterhaltsam, informativ und auf dem neuesten Stand. In der Lesung ließ Korbik viele spannende Feministinnen zu Wort kommen – von Emma Watson über Margarete Stokowski bis hin zu Chimamanda Ngozi Adichie.

Die Butterbrotbriefe:

Lesung mit Carsten Henn

Seit 1995 findet jedes Jahr am 24. Oktober deutschlandweit der Tag der Bibliotheken statt, der die Aufmerksamkeit auf die über 9.000 Bibliotheken in Deutschland lenkt. Zu diesem Anlass präsentierte Bestsellerautor Carsten Henn eine Geschichte, die Zuversicht schenkt und sich beim Lesen anfühlte wie eine Umarmung.

Weitere Projekte

Manga Day

(im Rahmen von Kulturrucksack NRW)

Am Manga Day gab es in der Stadtbibliothek kostenlose Leseproben ausgewählter Mangas. Dabei bemühten sich die teilnehmenden Verlage um einen Mix aus etablierten Serien und aktuellen Neuheiten. Begleitend dazu bot die Stadtbibliothek als Kulturrucksackangebot einen Manga-Workshop mit der Künstlerin Alexandra Völker an.

Kreativer Schreibworkshop für Jugendliche

August / September

Die Teilnehmenden arbeiteten an eigenen Geschichten, Gedichten und anderen Textformen, die sie in einer Abschlusslesung vorstellten. Die Werkstatt wurde gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen von *SchreibLand NRW*, einer Initiative des Literaturbüros NRW und des Verbandes der Bibliotheken NRW. Die Teilnahmegebühren wurden vom Förderverein der Stadtbibliothek e. V. übernommen.

Bibliotheksführungen für Demenzgruppen

Über 1,5 Millionen Menschen in Deutschland leiden an Demenz. In der Bibliothek Herne-Mitte werden Bibliotheksführungen für Demenzerkrankte angeboten. Auch Besuche der Bibliotheksmitarbeitenden in den Demenz-Wohngruppen sind möglich. Dabei sollen Demenzerkrankte aktiviert und eventuell vorhandene Schwellenängste abgebaut werden.

Neugestaltung des Vorleseraums

Der Förderverein der Stadtbibliothek e. V. und die Herner Sparkasse förderten die Neugestaltung des Vorleseraums, so dass Lesungen für Kinder in einer noch gemütlicheren Atmosphäre stattfinden können.

4.2 Stadtbibliothek Bibliothek Herne-Wanne

Kontakt

Claudine Wohlrab
claudine.wohlab@herne.de
02323 16-3442

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

	Anzahl	Publikum
Erwachsenen-Veranstaltungen	31	215
Kinder-Veranstaltungen	97	1.332
Escape-Rooms	26	107
Veranstaltungen gesamt	128	1.547

Programmauswahl

Escape Rooms

Seit 2022 kann der Escape Room *Zeitreise in die 70er Jahre* im kleinen Veranstaltungsraum der Bibliothek Herne-Wanne besucht werden. Der Raum ist mit Originalmöbeln und zeitgenössischen Dokumenten ausgestattet. Die Besucher*innen müssen die (fiktive) Gründungs-urkunde der Bibliothek Wanne-Eickel finden, um so die geplante Fusionierung mit der Bibliothek Herne zu retten.

Anlässlich der *Nacht der Bibliotheken* baute das Team den bestehenden Escape Room um und entwickelte ein neues Szenario. In *Harry Potter – Zauberschule in Gefahr* drohte große Gefahr durch den bösesten Zauberer aller Zeiten. Zum Glück gab es ein mächtiges Zauberritual, das Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Mut erweckte und die Held*innen obsiegen ließ.

MINT in der Bibliothek Herne-Wanne

◆ MINT in den Sommerferien
Vier MINT-Workshops fanden in Kooperation mit dem IST-Netzwerk Bochum statt (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Schüler*innen bauten entweder eigene Roboter *zusammen*, befassten sich mit dem Thema Schall und Ton oder stellten Farben aus Pflanzen her. Das Team der Bibliothek Wanne entwickelte zusätzlich noch eigene Angebote um die Roboter *BeeBot* und *Ozobot*, die Kugelbahn *GraviTrax* sowie verschiedene *Legu Education Sets*.

◆ MiniMINT
Die *MiniMINT*-Vorleseaktionen erfreuen sich steigender Beliebtheit. Im Gegensatz zu den normalen Vorlesestunden richtet sich *MiniMINT* an Kinder zwischen 5 und 7 Jahren und zeichnet sich durch einen naturwissenschaftlichen Bezug aus.

Maker Day

● Beim Maker Day drehte sich alles um die Themen Robotik und Coding. Interessierte Kinder konnten hier unter anderem die Roboter *BeeBot*, *Ozobot* und *Dash* ausprobieren. Im Vormittagsprogramm besuchten Kita- und Schulgruppen die Stadtbibliothek Herne-Wanne. Während die kleinen Kinder durch beispielsweise ein Lesebingo oder eine Führung mit den Bienen-Robotern *BeeBots* die Bibliothek kennenlernten, konnten die Schüler*innen ihr Bibliothekswissen und ihre Recherchekompetenz vertiefen.

4.3 Stadtbibliothek

Junior-Fahrbibliothek

Kontakt

Kerstin Zak
stadtbibliothek.juniorfahrbibliothek@herne.de
02323 16-2802

Haltestellen der Junior-Fahrbibliothek

Grundschule Pantrings Hof
Grundschule Jürgens Hof
Grundschule Freiherr-vom-Stein
Grundschule am Eickeler Park
Grundschule Vellwigstraße
Grundschule Sonnenschule
Grundschule Laurentiuschule
Grundschule Michaelschule
Kath. Grundschule Bergstraße
Grundschule Ohmstraße
Grundschule Börsinghauser Straße
Schule am Schwalbenweg
KiTa Lerchenweg
KiTa Horsthauser Straße
KiTa Drögenkamp
KiTa Königin Luise
KiTa Kinderwelt Herne-Eickel
Junior-Fahrbibliothek Sodingen
Junior-Fahrbibliothek Eickel

Zahlen

Bibliothekseinführungen	40
Besucher*innen	20.610
Neuanmeldungen	1.154



Aufgaben

Die Junior-Fahrbibliothek spielte eine entscheidende Rolle als rollende Familienbibliothek. Sie besucht Kindergärten und Grundschulen, um unterstützende Angebote in den Bereichen Lese- und Sprachförderung sowie Medienkompetenz anzubieten. Dabei ermöglicht sie Kindern einen einfachen Zugang zur Welt der Bücher und Medienausleihe. Nach einer kurzen Einführung können Kinder selbstständig Medien ausleihen. Darüber hinaus schließt die mobile Bibliothek die Lücken in Stadtteilen, in denen keine Bibliotheken mehr vorhanden sind.

Bei besonderen Veranstaltungen wie der *Nacht der Bibliotheken* oder dem Herkules-Fest ist die Junior-Fahrbibliothek ein beliebter Treffpunkt für Vorleseaktionen und *Kamishibais*, japanische Erzähltheater.

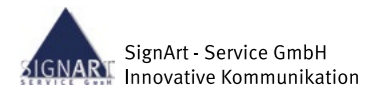
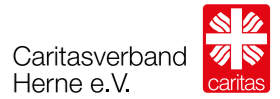
Internationaler Fahrbibliothekskongress in Cuxhaven

8. - 9. September

Das Team der Junior-Fahrbibliothek nahm am 2. Internationalen Fahrbibliothekskongress in Cuxhaven teil. Fahrbibliotheken gelten immer noch als Exoten und teilweise sogar als aussterbende, veraltete Spezies. Der Kongress bot erneut die Gelegenheit, diesem Eindruck entgegen zu wirken und die Vielfältigkeit, die Leistungsfähigkeit und die Modernität von Fahrbibliotheken einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Herausforderungen

Die Folgen der pandemiebedingten Schulschließungen machen sich auch in der Junior-Fahrbibliothek stark bemerkbar. Nicht selten ist der Umgang mit Schüler*innen schwieriger und zeitaufwendiger. Das Fahrzeug der Junior-Fahrbibliothek ist mittlerweile über 15 Jahre alt; ein neuer Bus mit neuem Konzept muss her!



Michael Benkert, Ulrich Koch, Wolfgang Neige, Horst Tschöke



RUHR KUNST MUSEEN



Impressum

Herausgeber: Stadt Herne | Der Oberbürgermeister | Fachbereich Kultur

Redaktion: Jens Steinmann

Layout: Maren Endler

Geodaten: Thomas Fischer

Fotos: Thomas Schmidt

April 2024

